

Transparenz, Produktivität und Datenqualität verbessert

Mit Informationen die Zukunft sichern

Sämtliche Geschäftsprozesse dreier Unternehmen vernetzt, unproduktive Doppelarbeit vermieden und die Kapazitätsplanung der Fertigungsanlagen verbessert – das ist die Bilanz nach Einführung eines ERP/PPS-Systems bei Jung & Co.

VON VOLKER A. HOLZAPFEL

→ Vor knapp zwei Jahren hat sich die Jung & Co. Gerätebau GmbH aus dem schleswig-holsteinischen Kummerfeld entschieden, die Unternehmenssoftware auf Basis des ERP/PPS-Systems ›TimeLine‹ neu auszurichten und die bisher eingesetzte nicht durchgängige, DOS-basierte Software abzulösen. »TimeLine erfüllt unsere Erfordernisse in puncto Leistungsfähigkeit und Zukunftscompatibilität optimal«, sagt Geschäftsführerin Anke Jung heute. Mit TimeLine ließen sich sämtliche Geschäftsprozesse der drei Jung-Unternehmen vernetzen, unproduktive Doppelarbeit vermeiden und die Kapazitätsplanung der Fertigungsanlagen verbessern. Seither ist die Transparenz und Produktivität im Unternehmen gestiegen, Durchlaufzeiten konnten gesenkt und die Liefertreue gesteigert werden.

Anforderung: integriert, flexibel, updatefähig und leicht bedienbar

Bis Ende 2007 bestand die IT bei Jung & Co. aus einer DOS-orientierten Softwarelandschaft, mit der man als Zulieferer und

i HERSTELLER

Gebauer GmbH
42719 Solingen
Tel. 0212 23035-0
Fax 0212 23035-45
→ www.timeline.info

Bilder: Jung



i Ob individualisierte Fertigungsverfahren oder die Produktion neuartiger Teile – Jung & Co. bietet vielfältige Produktlösungen

Auftragsfertiger für Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau bei der Abbildung der komplexen logistischen Prozesse immer mehr an Grenzen stieß: Es wurde immer schwieriger, die komplexe Verwaltung der über 27 000 Artikel in Form von Baugruppen und Stücklisten übersichtlich zu führen oder mit dem in den verschiedensten Ausbau- und Updatestufen gewachsenen Auftragsbearbeitungssystem die Anforderungen einer besseren Kapazitätsplanung der Fertigung mitsamt der Auslastung des Maschinenparks zu realisieren.

Auf den Aachener ERP-Tagen holte sich Anke Jung erste Ideen für den Neuaufbau der betrieblichen Informationsverarbeitung. Nach mehreren Referenzbesuchen und Präsentationen verschiedener Anbieter entschieden sich die Verantwortlichen für das innovative ERP/PPS-System TimeLine der Solinger Gebauer GmbH. »Wir haben unsere Key-User aus den einzelnen Abteilungen von Anfang an mit in den Auswahlprozess einbezogen, dadurch war eine hohe Akzeptanz für das Projekt gegeben. Auch deren und unsere Erwar- >>>



2 Verfahrensschwerpunkte bei Jung & Co. liegen in den Bereichen CNC-Fräsen, -Drehen, Tieflochbohren, Edelstahl-schweißen bis hin zur Baugruppenmontage und Konstruktion sowie Entwicklung von Maschinenbauteilen

» tungen an ein neues ERP/PPS-System waren klar definiert: mehr Transparenz in der Fertigung und optimale Unterstützung der Fertigungsplanung.«

Produktvielfalt spiegelt sich in der Unternehmenssoftware wider

TimeLine erfüllte alle für die Auswahl gestellten Kriterien – angefangen bei der automatischen Datenübernahme der 27.000 Artikelstammsätze, Schulung der Anwender über den Erweiterungsfähigen und durch regelmäßige Updates stets

i ANWENDER

Was 1972 als kleiner Familienbetrieb in Kummerfeld bei Pinneberg startete, ist mittlerweile zu einem 70 Mitarbeiter starken, hochspezialisierten Systemlieferanten gewachsen. Das familiengeführte Unternehmen verfügt über ein breit gefächertes Produktportfolio: Gefertigt wird einerseits nach Vorgabe durch den Kunden, andererseits bietet der Bereich »Konstruktion und Entwicklung« die Möglichkeit, eigenes Know-how einfließen zu lassen und den Kunden konstruktive Lösungen anzubieten, die über eine optimierte Beschaffung von Rohmaterialien bis hin zur kostengünstigen Fertigung von Teilen und der Montage kompletter Baugruppen reichen. Zusätzlich reagiert Jung & Co. mit Investitionen in neue Produktionstechnik, wenn sich dies vorteilhaft auf Preis und Leistung für den Kunden auswirkt. Jung & Co. ist so für viele Auftraggeber heute eine erste Adresse.

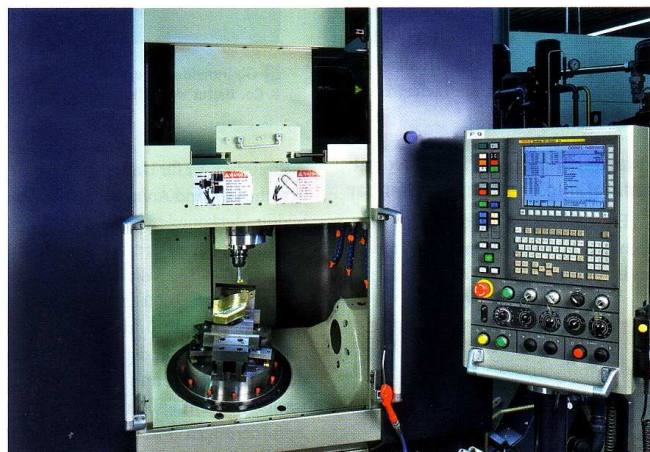
Jung & Co. Gerätebau GmbH
25495 Kummerfeld/Pinneberg
Tel. 04101 7958-0
Fax 04101 7958-29
→ www.jung-co.de

aktuellen Programmumfang bis hin zur fachkompetenten Begleitung durch die Mitarbeiter der Gebauer GmbH, die einen reibungslosen Übergang in den TimeLine-Produktivbetrieb gewährleistete. »Als mittelständisches Familienunternehmen standen wir bei der Umstellung vor einer besonderen Herausforderung – eine neue Software greift in alle Unternehmensbereiche gravierend ein. Hier war es uns besonders wichtig, dass unsere Mitarbeiter auf Augenhöhe mit dem Anbieter arbeiten konnten. Das fanden wir bei Gebauer vor«, so Anke Jung. »Das Besondere an TimeLine ist, dass man auch noch nach der Einführung jederzeit Prozesse und Workflows verändern und den betrieblichen Anforderungen anpassen kann, ohne dabei die Fähigkeit zum Releasewechsel zu verlieren. Auf diese Weise konnten wir Zug um Zug auch den Einsatzgrad der Software steigern.« Zudem konnten die

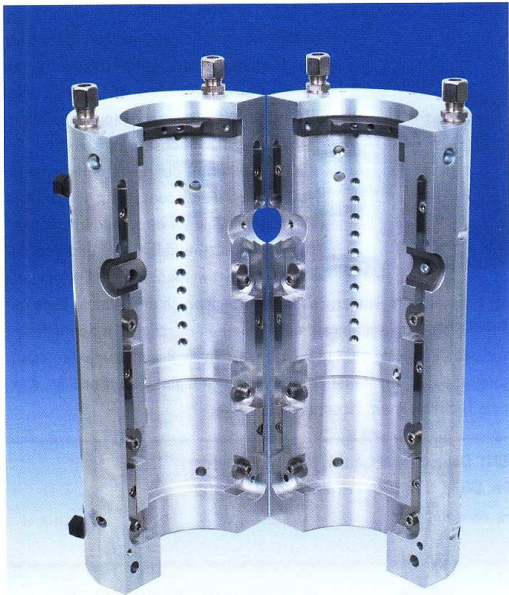
bisher in der IT getrennt geführten Geschäftsprozesse der Vertriebsfirmen Jung Process Systems GmbH und FAS Füllanlagenservice GmbH mithilfe von TimeLine integriert, die Stammdaten konsolidiert und in der Unternehmens-IT zusammengeführt werden.

Alle Geschäftsprozesse integriert und durchgängig

Jung & Co. setzt derzeit mehrere Bereiche der TimeLine-ERP/PPS-Software ein: vom Einkauf mit Bestellwesen, Lager, Disposition, Waren- und Materialwirtschaft über die Produktionsplanung und -steuerung bis hin zum Verkauf. Durch das enge Zusammenwirken der einzelnen Unternehmensbereiche wird ein hohes Maß an Flexibilität erreicht. Über die Kapazitätsplanung können die Personal- und Maschinenkapazitäten flexibel auf die Auftragslage eingerichtet und damit immer schnellste Lieferfähigkeit garantiert werden. Bei besonderen Kundenwünschen zum Beispiel lassen sich durch Verschiebungen in der Kapazitätsplanung auch kurzfristig Ressourcen schaffen. Die Erfassung der Betriebsdaten ermöglicht das TimeLine-Modul »BDE«. Integriert in den elektronischen Workflow ist auch die Anfrage an Lieferanten für Material und Dienstleistungen. Dabei steuert die Software die bei Bedarf notwendige externe Bearbeitung gleich mit, so zum Beispiel wenn die Oberflächenveredelung bei Betrieben in der Umgebung ausgeführt werden soll.



3 Das 5-Achs-Simultanfräsen gehört zum Leistungsspektrum des Jung-Angebots



4 Die Qualitätsansprüche der Kunden werden in hoher Präzision realisiert: von der Materialbeschaffung über die Fertigung bis hin zur Baugruppenmontage

Der Fortschritt eines Kundenauftrags ist jederzeit nachvollziehbar. »Wir können uns in TimeLine darüber informieren, wie der Status einer Bestellung aussieht, wann benötigtes Material eintreffen wird oder ob sich am Preis der Bestellung etwas geändert hat. Das ist ein großer Vorteil«, sagt Anke Jung. »In TimeLine liegen heute alle Daten zentral vor und lassen sich von jedem Arbeitsplatz aus direkt einsehen.« Das gilt aber nicht nur für den Status der Bestellungen, sondern auch für den Fortschritt in der Fertigung. Für aktuelle Informationen sorgt hier die integrierte Betriebsdatenerfassung. An den Terminals erfassen die Mitarbeiter den Start und das Ende eines Auftrags, indem sie einen entsprechenden Barcode abscannen. Diese Daten fließen in Echtzeit in TimeLine ein. »Auch die Zeiten, in denen wir in der Fertigung unterwegs waren, um den aktuellen Bearbeitungsstand zu ermitteln, sind endgültig vorbei.«

Nutzenzuwachs: Transparenz, Produktivität und Datenqualität

Auf die Frage nach dem Nutzen des ERP/PPS-Einsatzes antwortet Anke Jung: »Mit TimeLine nahm die Informationsqualität deutlich zu, wir operieren nun mit den aktuellsten Daten. Vor allem in der

Auftragsplanung und -steuerung erzielten wir schnell einen spürbaren Nutzenzuwachs. Dieser resultiert aus der Transparenz und Datenqualität, die uns das durchgängige Auftragsmanagement bietet. Wir können unsere Aufträge präziser steuern, als uns das früher möglich war.« Durch die unternehmensweite Einbeziehung aller Geschäftsprozesse stehen sämtlichen Bereichen stets die gleichen, aktuellen Daten zur Verfügung. Fehlauskünfte und Fehlplanungen werden vermieden, da jede Änderung im Datenbestand ohne Zeitverzögerung für alle davon betroffenen Nutzer ersichtlich ist. Auf Knopfdruck stehen zudem Antworten zu Fragen zum Beispiel nach dem Auftragsvolumen des Kunden in der Vergangenheit, den erzielten Roherträgen oder die Verkaufstatistik der vergangenen Jahre zur Verfügung. Anke Jungs Fazit: »Mit diesen Informationen sichern wir unser Geschäft in die Zukunft.« ■

Artikel als PDF unter www.werkstatt-betrieb.de
Suchbegriff → **WB110129**

Volker A. Holzapfel ist Geschäftsführer der Agentur Maximum-PR in Villingen-Schwenningen
→ info@maximum-pr.de

WB Werkstatt + Betrieb

Zeitschrift für spanende Fertigung

11/09



SPECIAL: **Drehen** // Seite 49

→ **EMO-RÜCKBLICK**

Hoffnungsträger Innovation:
Flucht aus der Krise mithilfe
neuer Produkte // Seite 14

→ **WB-BRANCHENSTUDIE**

Parole Zweckoptimismus:
So sehen deutsche Zerspaner
die kommenden Jahre // Seite 24

→ **PROZESSMANAGEMENT**

Dank ERP und PPS mehr
Transparenz, Produktivität
und Datenqualität // Seite 73

